

An aerial photograph of a village nestled in a valley. A river flows through the center of the village. The surrounding landscape is a mix of green fields, brownish-yellow fields, and dense forests. The village itself is a cluster of buildings with red roofs, surrounded by trees and greenery. The text "Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Erlenbrunner Straße" is overlaid in yellow on the upper part of the image.

Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Erlenbrunner Straße

Bestand

- unzureichende Beleuchtung; große Abstände und Lücken; geringe Leuchtkraft
- veraltete Technik
- Keine Zwischenmasten möglich da Freileitung nicht erreichbar
- Freileitung -> anfällig für Überspannung infolge Blitzschlag -> LED-Technik zerstörungsanfällig

Stellungnahme zur Niederschrift der Sitzung des Ortsbeirates in Erlenbrunn vom 18.05.2005

Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Erlenbrunner Straße und Kettrichhofstraße

Eine Ausleuchtung der Erlenbrunner Straße und Kettrichhofstraße, die den Regeln der Technik entspricht, kann nur durch die komplette Erneuerung der Straßenbeleuchtung gewährleistet werden. Eine punktuelle Ergänzung der Straßenbeleuchtung ist nicht zulässig.

Die Norm für Straßenbeleuchtungsanlagen fordert Mindestbeleuchtungswerte für Straßen und Gehwege, die beim Neu- oder Umbau von Beleuchtungsanlagen einzuhalten sind.

Für bestehende Anlagen gilt der Bestandsschutz.

Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Erlenbrunn

Beleuchtung der Erlenbrunner Straße

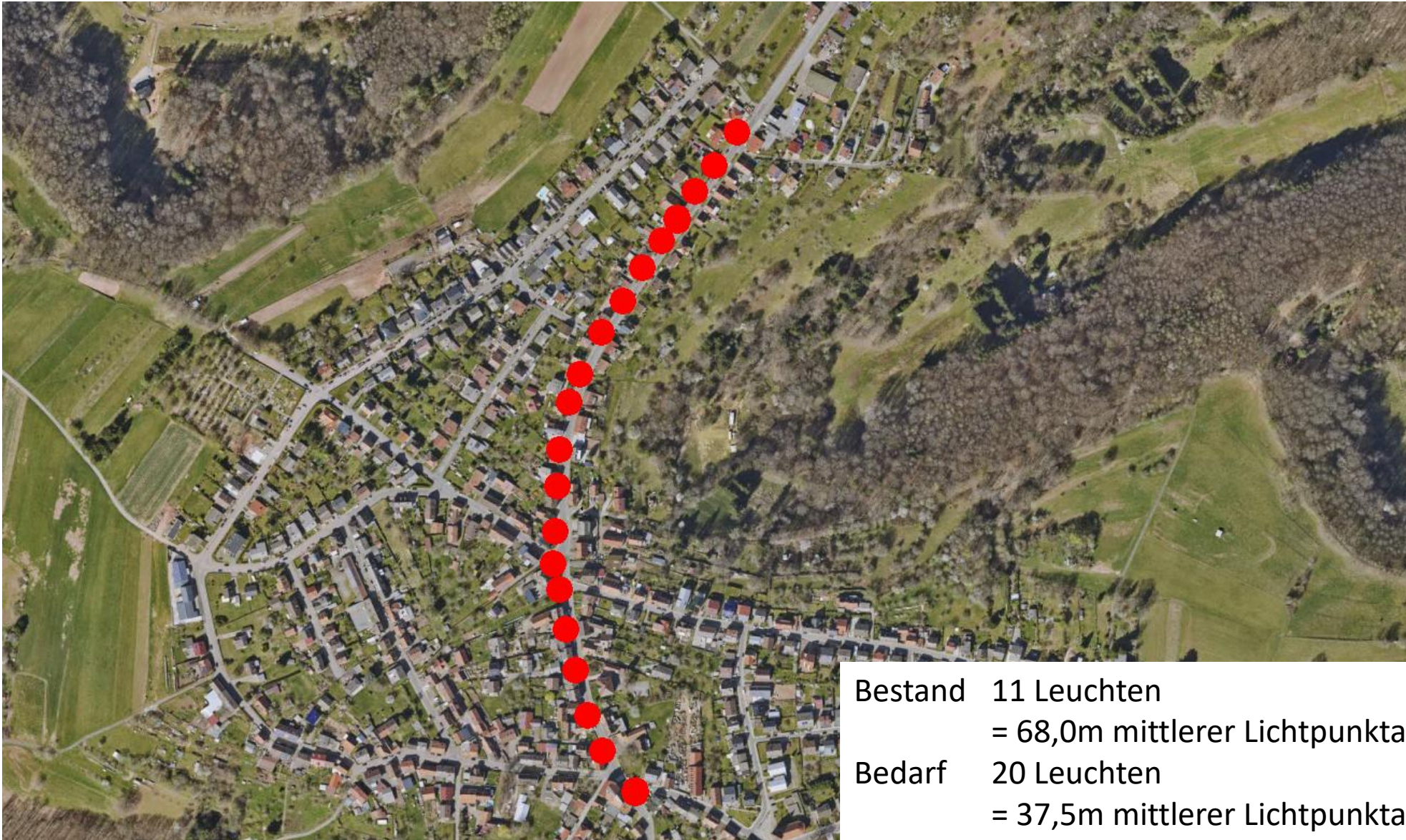
Derzeit sind keine LED-Leuchten in der Erlenbrunner Straße montiert. Es wurden lediglich einzelne Leuchtmittel ausgetauscht oder defekte Leuchten ersetzt.

Die Beleuchtung in der Erlenbrunner Straße ist sehr unregelmäßig. Dies ist insbesondere den ungleichmäßigen und teilweise sehr großen Mastabständen geschuldet. Auf dieser Grundlage lässt sich keine ordentliche Beleuchtung einrichten. Aus diesem Grund hatte die Abteilung Beitrags- und Gebührenwesen bereits in der Ortsbeiratssitzung am 18.05.2005 die Empfehlung ausgesprochen, die Erneuerung der Beleuchtung in das Programm der wiederkehrenden Beiträge aufzunehmen. Dieser Empfehlung hatte sich die Fachabteilung in seiner Stellungnahme vom 04.07.2005 angeschlossen. In der Ortsbeiratssitzung vom 30.05.2012 wurde wiederum ein entsprechendes Antwortschreiben des Oberbürgermeisters verlesen.

Die Fachabteilung empfiehlt weiterhin, die Erneuerung der Beleuchtung in der Erlenbrunner Straße in das Programm der wiederkehrenden Beiträge aufzunehmen.

Die Einrichtung von Bewegungsmeldern oder anderen Telemanagementsystemen ist finanziell sehr aufwendig. Mögliche Energieeinsparungen, insbesondere in Nebenstraße, auf Fußwegen oder in Tempo 30-Zonen, sind wegen der ohnehin niedrigen Lampenleistungen gering. Die nötigen Investitionen können daher nicht über die Energieeinsparungen kompensiert werden.

Bestand



Bestand



Alte Seilkoffer für
die es keine
Ersatzteile gibt

Bestand



Lange
Straßenabschnitte
ohne Lichtpunkte

Bestand



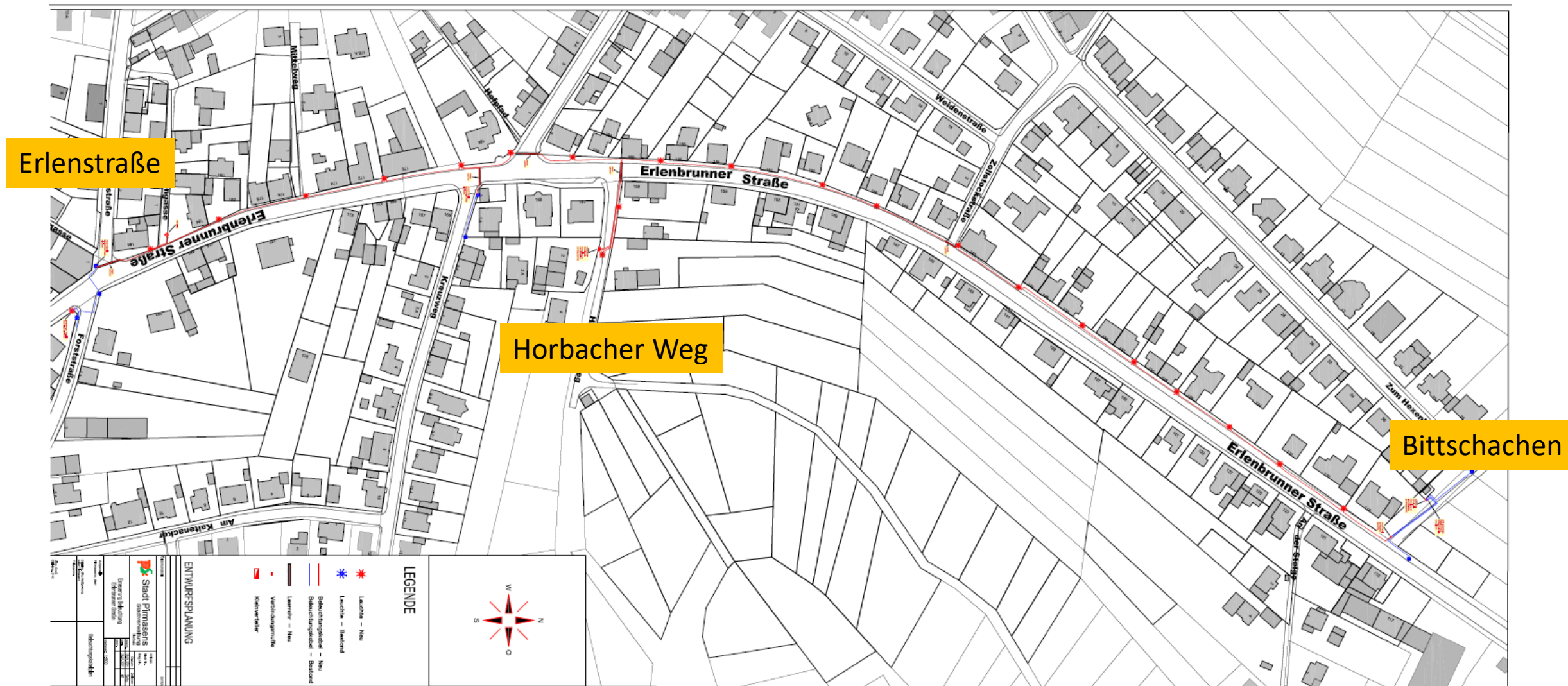
Alte Maste und Leuchten
mit Dachabführung der
Freileitung

Bestand

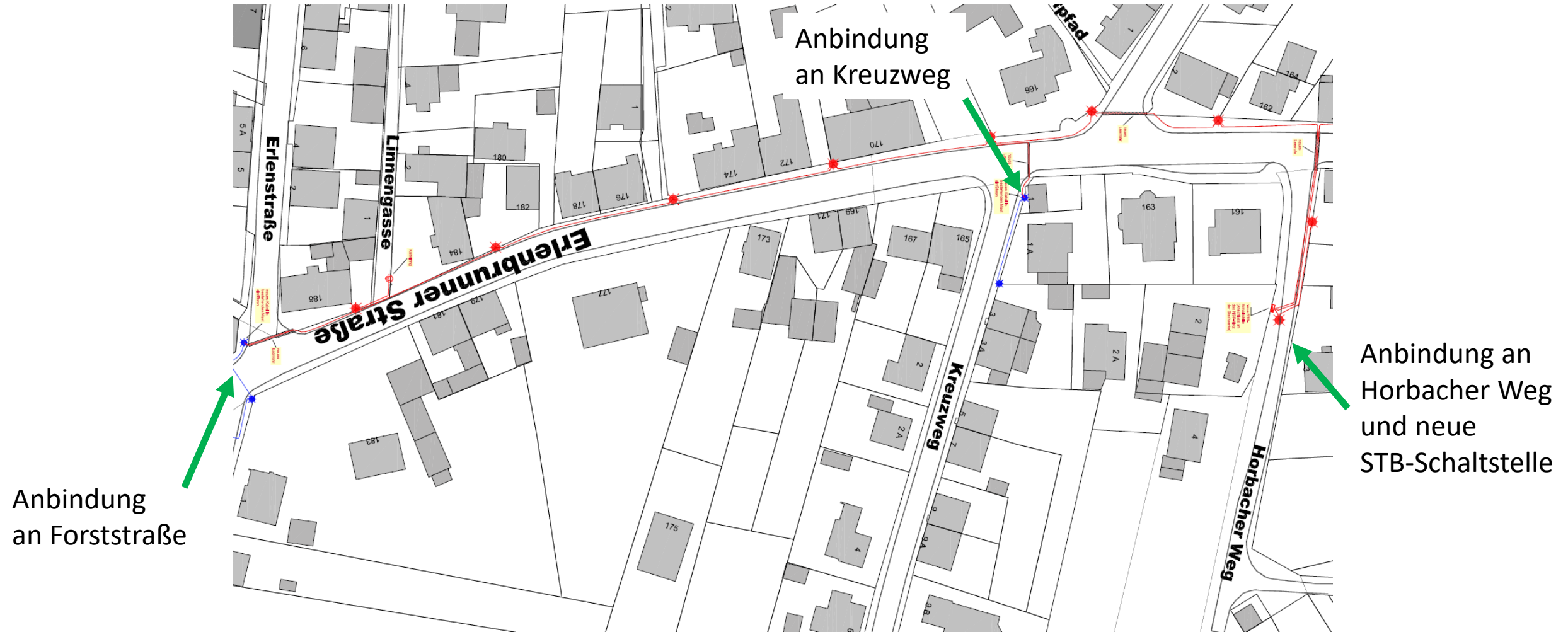


Seilkoffer an drei
Häusern abgespannt

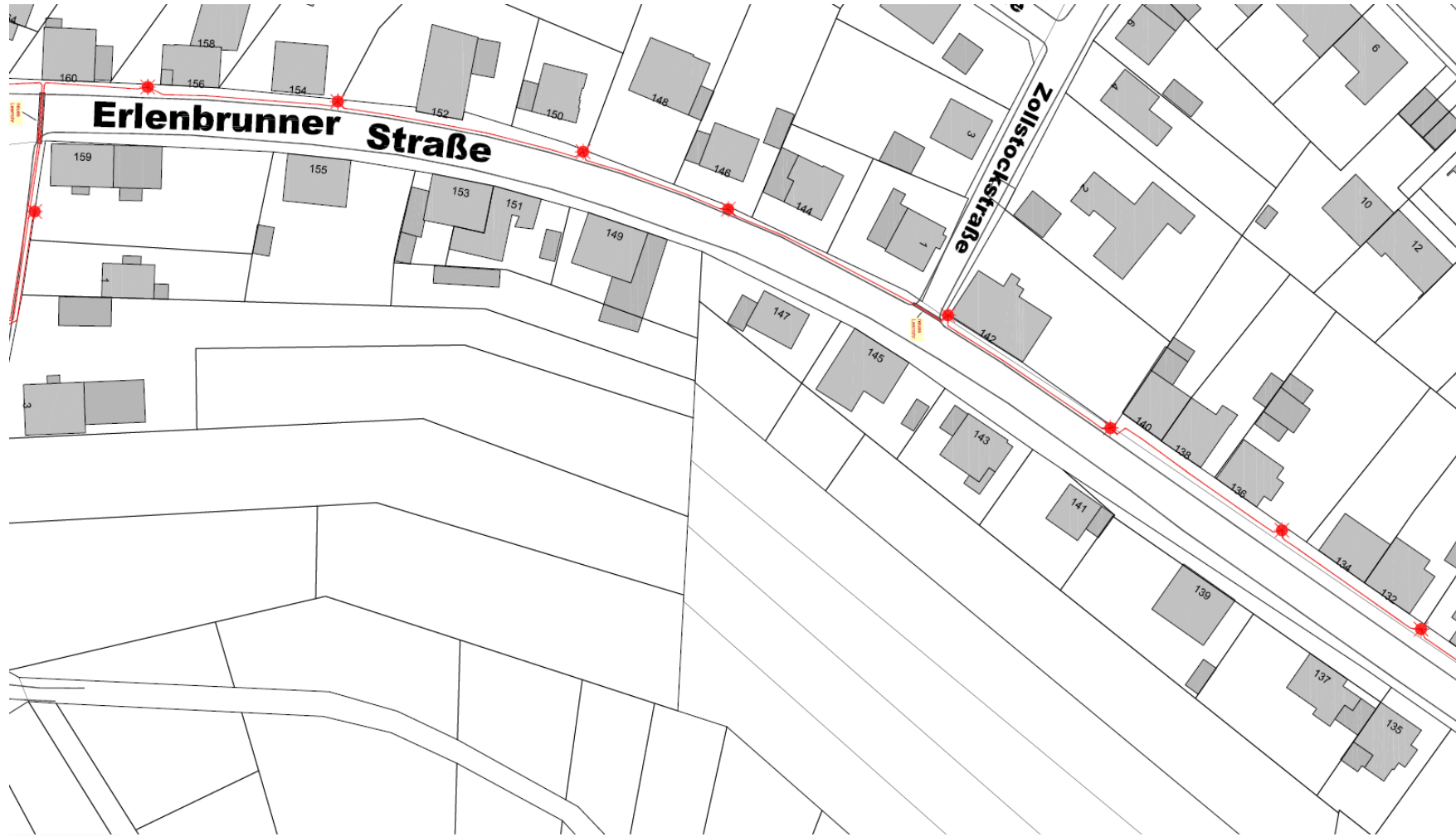
Planung



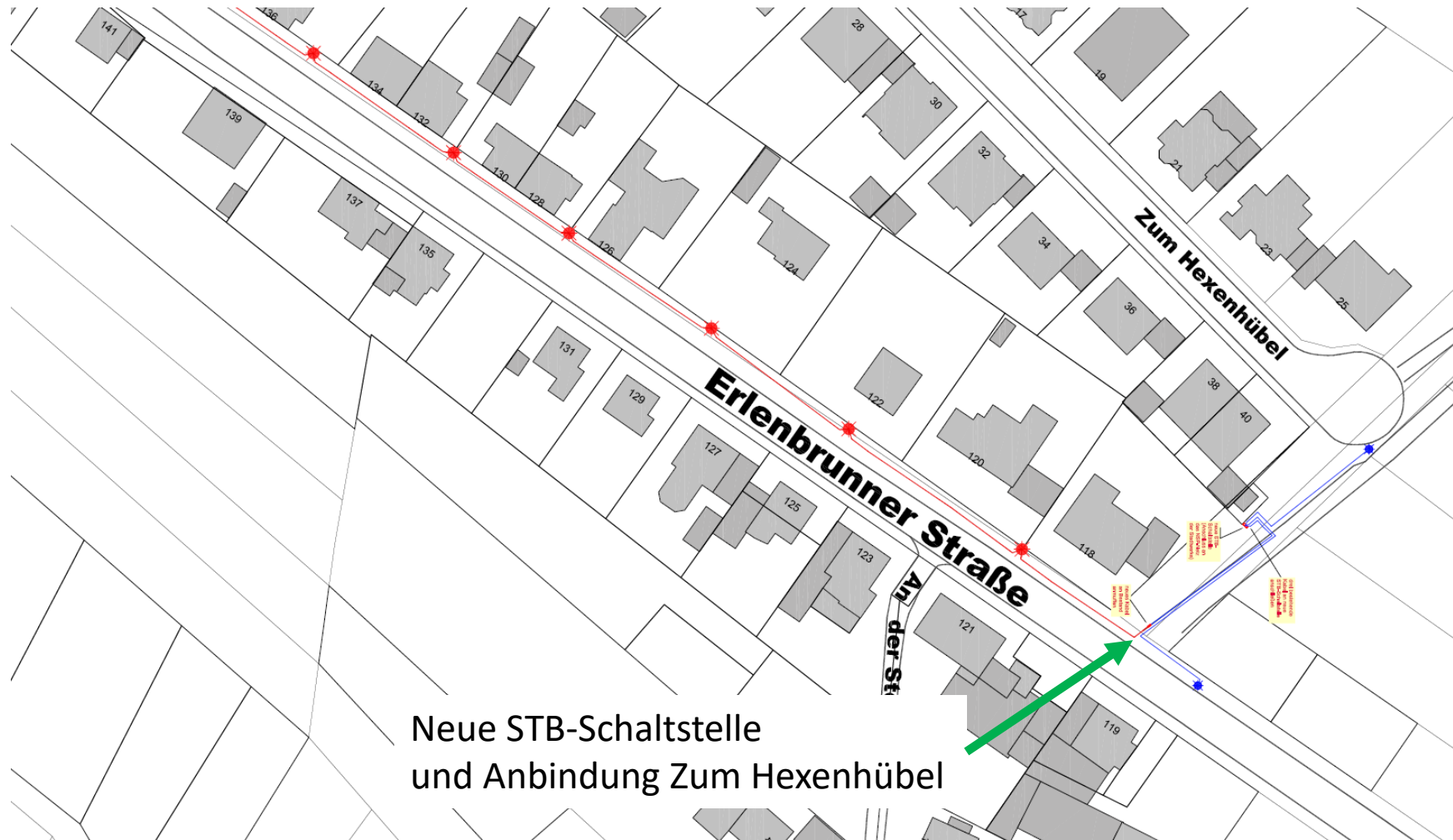
Planung



Planung



Planung



Planung



Planung

Kostenschätzung			
Tiefbau	Lieferung Maste und Leuchten	Elektromontage	Lieferung Schaltstellen und sonstiges
205.000,- €	22.000 ,- €	25.000,- €	15.000,- €
267.000,- €			